

NDB-Artikel

Deniger (*Denier*) **von Olinda** (seit 1653), *Joachim* kurländischer Offizier und Kolonialpionier, * um 1600 Goldingen (Kurland), † 1658 Innerafrika. (lutherisch)

Genealogie

Aus Ratsgeschlecht;

V Franz, Gerichtsvogt in Goldingen (Kurland).

Leben

D. kämpfte im 30jährigen Kriege auf verschiedenen Seiten, unter anderem für Schweden, ging 1640 als Chargent Mayor im Dienste der holländischen Generalstaaten nach Brasilien, zeichnete sich im Kampfe um Olinda gegen Portugal aus, kehrte 1648 nach Kurland zurück. Als herzoglich kurländischer und polnischer Major sandte Herzog Jakob ihn am 26.6.1651 mit Truppenmacht nach Westafrika, wo er zusammen mit Kapitän Schulte am 25.10.1651 an der Gambiamündung die erste deutsche Kolonie in Afrika gründete. Juli 1652 kehrte er nach Kurland zurück, führte diplomatische Aufträge in Riga und Danzig durch, kämpfte 1653 mit kurländischen Truppen gegen die Kosaken und erhielt dafür den polnischen Adel. 1654 unter Gouverneur von Zeitz ging er erneut nach Gambia, wurde 1657 herzoglicher Direktor für Überseehandel in Hamburg und Amsterdam, kurz darauf Handels- und Militärgouverneur der beiden herzoglichen Kolonien Gambia und Tobago (Westindien). 1658 kam er in Innerafrika (Oberlauf des Gambia) auf einer Suchexpedition nach angeblichen Goldländern ums Leben.

Literatur

H. Mattiesen, Die Kolonial- u. Überseepol. d. kurländ. Herzöge im 17. u. 18. Jh., 1940.

Autor

Heinz Mattiesen

Empfohlene Zitierweise

, „Deniger von Olinda, Joachim“, in: Neue Deutsche Biographie 3 (1957), S. 597-598 [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/html>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
